

Seine Harfe ruht dem Sänger  
In der Linken ohne Klang,  
Doch auf seiner hohen Stirne  
Schläft ein kunstiger Gesang.

Alles schweigt, nur hin und wieder  
Fällt ein Tropfen vom Gestein,  
Bis der große Morgen plötzlich  
Bricht mit Feuerglut herein;

Bis der Adler stolzen Fluges  
Um des Berges Gipfel zieht,  
Daß vor seines Fittichs Rauschen  
Dort der Rabenschwarm entflieht.

Aber dann wie ferner Donner  
Rollt es durch den Berg herauf,  
Und der Kaiser greift zum Schwerte,  
Und die Ritter wachen auf;

Laut in seinen Angeln tonend  
Springet auf das eh'rne Thor,  
Barbarossa mit den Seinen  
Steigt im Waffenschmuck empor.

Auf dem Helm trägt er die Krone  
Und den Sieg in seiner Hand;  
Schwerter blien, Harfen klingen,  
Wo er schreitet durch das Land.

Und dem alten Kaiser beugen  
Sich die Völker allzugleich,  
Und auf's neu' zu Nachen gründet  
Er das heil'ge deutsche Reich.